

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 60. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 30.05.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius	i.V. von Herrn Zimmer, Leiter der Sitzung
Klaus-Ari Gatter	
André Krillwitz	
Gisela Lorenz	
Prof. Dr. Hans Poerschke	i.V. von Herrn Herder
Sebastian Tkalec	i.V. von Herrn Tetzlaff
Dr. Holger Welsch	

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner	GBL Finanz- und Ordnungswesen, Stellvertreter der OB
Mario Schulze	SBL Öffentliche Anlagen/BIGV

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Günter Herder
Jens Tetzlaff
Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 30.05.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Bestimmung eines Stellvertreters für diese Sitzung	
3	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
4	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.04.2013	
5	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
6	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 05.06.2013	
6.1	Aufsichtsratsbesetzung der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH	Beschlussantrag 057-2013
6.2	Aufstellung der Vorschlagliste für die Wahl der Schöffen für das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen und die Strafkammern des Landgerichtes Dessau-Roßlau für die Wahlperiode beginnend ab 01.01.2014	Beschlussantrag 061-2013
6.3	Abberufung eines sachkundigen Einwohners	Beschlussantrag 072-2013
6.4	Berufung eines sachkundigen Einwohners	Beschlussantrag 073-2013
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Nachdem festgestellt wurde, dass Herr Dr. Baronius der Älteste im Gremium ist, eröffnet dieser die HFA-Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 5 Ausschussmitglieder bzw. Stellvertreter anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Bestimmung eines Stellvertreters für diese Sitzung</p> <p>Das Gremium spricht sich dafür aus, dass Herr Dr. Baronius die Leitung der heutigen Sitzung fortführt, was mit einer Enthaltung seinerseits bestätigt wird.</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Zur Tagesordnung wird festgestellt, dass sich der BA 055-2013 erübrigt, da der Beschluss bereits in der Stadtratssitzung am 15.05.13 gefasst wurde. Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.04.2013</p> <p><i>Herr Dr. Welsch nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Zur Niederschrift der HFA-Sitzung vom 11.04.13 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 5</p>	<p>Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p><i>Herr Tkalec nimmt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Hülßner informiert, dass der Liquiditätsverlust derzeit 70 Mio. EUR beträgt. Verantwortlich dafür sind u.a. Mindereinnahmen in Höhe von 6 Mio. EUR im Gewerbesteuerbereich. Eine Gefahr für die Erfüllung des Jahressolls besteht allerdings noch nicht.</p> <p>Herr Hülßner stellt wiederholt fest, dass sich die Haushaltslage insbesondere durch das neue FAG in Verbindung mit der Kreisumlage weiter verschlechtert. So erhöht sich die Kreisumlagemasse des Landkreises (ausgewiesen im Haushalt des Landkreises) von 49 Mio. EUR im Jahr 2008 auf 59 Mio. EUR im Jahr 2013. Während dem der Landkreis auf dieser Grundlage einen ausgeglichenen Haushalt darstellen kann, führt dies zu Mehrbelastungen für die Stadt, die letztendlich den Haushalt zusammenbrechen lassen. Trotz detaillierter Darlegungen dieser Situation schreibt die Kommunalaufsicht die Konsolidierung auch solcher unverschuldeter Mehrbelastungen vor. So wird auch auf die nächste Sitzung der AG „Haushaltskonsolidierung“ am 10. Juni 2013 verwiesen, wo dieses Thema ausführlich erörtert wird.</p> <p>Herr Hülßner unterstreicht, dass, sofern keine neuen</p>	

	<p>Hauhaltskonsolidierungsmaßnahmen für die Zukunft kreiert werden, aus seiner Sicht keine Chancen bestehen, überhaupt zu einem rechtskräftigen Haushalt 2014 zu kommen.</p> <p>In Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates am 05. Juni 2013 greift Herr Hülßner den Beschlussantrag 87-2013 „Überplanmäßige Ausgabe Bitterfeld-Süd“ auf. Er verweist auf die inhaltliche Diskussion und die daraus resultierende Handlungsempfehlung zur Sitzung des Stadtrates am 15. Mai 2013. Auf Grund der Kurzfristigkeit der Angelegenheit konnte der Beschlussantrag nicht mehr rechtzeitig als Tagesordnungspunkt im HFA eingeordnet werden. Um mögliche Nachteile für die Stadt zu vermeiden, wurde der BA trotzdem als Tagesordnungspunkt in die Sitzung des Stadtrates am 05. Juni 2013 eingebracht. Bei Einvernehmlichkeit im Stadtrat im Sinne der Sache besteht die Chance, den BA 87-2013 rechtswirksam zu bestätigen.</p> <p>Zu dieser Absichtserklärung gibt es von Seiten der Gremiumsmitglieder, auf Nachfrage des Sitzungsleiters Herrn Dr. Baronius, außer von Herrn Dr. Welsch, keinen Widerspruch.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Vorbereitung der Stadtratssitzung am 05.06.2013</p>	
<p>zu 6.1</p>	<p>Aufsichtsratsbesetzung der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH</p> <p>Herr Weber gibt einige Erläuterungen zum Sachverhalt und äußert Bedenken gegen den im Vorfeld geäußerten Vorschlag, dass der vorhandene Aufsichtsrat der IPG bestehen bleiben und man lediglich die zusätzlichen Mitglieder nachwählen könnte, da die EWN auf die IPG aufgeschmolzen wird. Wenn die bisherigen Mitglieder vom Stadtrat wiedergewählt werden, stehe dem nichts entgegen, aus formalen Gründen ist allerdings nach seiner Ansicht eine Neuberufung der Aufsichtsratsmitglieder notwendig, da es sich um eine neue Gesellschaft handeln würde. Zu den 4 durch die Mitglieder des Aufsichtsrates per Vorschlagsrecht der Gesellschafterversammlung benannten und durch den Stadtrat zu berufenden Mitgliedern bemerkt Herr Weber, dass durch Koordination der EWN mit den Wohnungsbaugesellschaften und den Stadtwerken ein „Pool“ geschaffen wurde, um gemeinsam anstehende Aufgaben zu lösen. Auf die Frage, ob die Berufung von Ersatzmitgliedern dem GmbH-Gesetz entspricht, äußert er, dass diese für den Fall gedacht sind, dass der eigentliche Vertreter vorzeitig ausscheiden würde. Außerdem wolle man konform mit der Wahlperiode gehen.</p> <p>Es wird hinsichtlich der Neubesetzung noch einmal auf die Berechnung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren verwiesen, wonach auf die CDU 2 Sitze, auf die SPD 1, Die Linke. 1 und die gemeinsame Fraktion jeweils 1 Sitz entfallen.</p> <p>Die Namensvorschläge werden von den Fraktionen im Stadtrat genannt. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 057-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 057-2013</p> <p>Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0</p>

<p>zu 6.2</p>	<p>Aufstellung der Vorschlagliste für die Wahl der Schöffen für das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen und die Strafkammern des Landgerichtes Dessau-Roßlau für die Wahlperiode beginnend ab 01.01.2014</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 061-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 061-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6.3</p>	<p>Abberufung eines sachkundigen Einwohners</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 072-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 072-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6.4</p>	<p>Berufung eines sachkundigen Einwohners</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 073-2013 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 073-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Der stellvertretende Oberbürgermeister, Herr Hülßner, informiert über im laufenden Monat stattgefundene Ereignisse, wie u.a. den „Stammtisch Industrie“, ein Erfahrungsaustausch mit Schulleitern zum Thema „Mitwirkung von Jugendlichen im Gestaltungsprozess der Stadt“ und die Eröffnung des III. Bernsteinkolloquiums durch die OB und verweist auf das Vereins- und Familienfest am kommenden Wochenende. Ferner geht er auf den Kooperationsvertrag mit der Stadt Delitzsch ein, der weiter mit Leben erfüllt wird. Er erwähnt, dass der Stadtratsvorsitzende zur nächsten Stadtratssitzung über seine kürzliche Reise zur Partnerstadt Dzershinsk, an der auch Herr Mengel teilnahm, berichten wird. Des Weiteren verweist er auf das Bitterfelder Hafenfest, zu dem Vertreter der Partnerstädte anwesend sein werden.</p> <p>Herr Gatter gibt zu Protokoll, dass er es für notwendig erachtet hätte, dass ein Mitglied des Ausschusses für SBKJS bei dem von Herrn Hülßner erwähnten Erfahrungsaustausch der OB mit Schulleitern zum Thema „Mitwirkung, Mitsprache von Jugendlichen im Gestaltungsprozess der Stadt“ einbezogen worden wäre. Herr Hülßner nimmt dies als Anregung auf.</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Dr. Baronius schließt um 18:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Dr. W. Baronius
Sitzungsleiter

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin

